

TT-Stadtmeisterschaft: Auch viele Hobby-Klassen eingerichtet

Die Tischtennis-Stadtmeisterschaft für alle Castrop-Rauxeler Bürger sowie die Mitglieder hiesiger Sportvereine steht vor der Tür. Der Stadtsportverband als Veranstalter und der Post-sportverein als Ausrichter wollen auch diesmal für jedes Leistungsniveau etwas bieten. So wurde speziell für die Hobby-spieler die Herren-D-Konkurrenz, bei den Damen und Jugendlichen eine B-Konkurrenz eingerichtet.

Diese Klassen sind bei den Herren D und der Jugend B für alle Meisterschaftsspieler ge-

sperrt. Bei den Damen B dürfen auch Spielerinnen aus der Kreisklasse mitmachen. Gerade bei den Jugendlichen gab es in der Vergangenheit nur geringe Resonanz. Hier sollten die Tischtennis-Interessierten mehr Mut zeigen.

Gespielt wird in Gruppen, so daß jeder Teilnehmer mehrere Spiele austragen wird. Nach dem K.o.-System wird nur bei den Senioren sowie bei den Herren A und B gespielt. Die Senioren tragen ihre Titelkämpfe bereits am Donnerstag (7.) ab 18 Uhr in der Turnhalle

der Elisabethschule aus. Alle anderen Wettbewerbe werden am Samstag (9.) und Sonntag (10.) in der ASG-Sporthalle stattfinden.

Meldungen nimmt noch bis zum Dienstag (5./Posteingang) Jörg Wagner, Gerther Str. 6, ☎ 68 81, entgegen. Das Startgeld beträgt bei den Damen, Herren und Senioren für die 1. Meldung 3,50 Mark und für jede weitere Meldung 1,50 Mark. Schülerinnen, Schüler, Mädchen und Jungen zahlen 2,50 bzw. eine Mark.

Anke Hegener lernt in Vahrberg/Schweden

Anke Hegener, Tischtennis-Schülerin des Post SV, wird gut vorbereitet in die nächste Saison gehen. Nach einem einwöchigen Lehrgang in Kaiserau, folgt im Juli dieses Jahres ein einwöchiger Lehrgang im schwedischen Vahrberg.

Ruth Lambsbach spielt für Bundesrangliste

Ruth Lambsbach vom Post SV nimmt am Sonntag (3.) an den Spielen zur Bundesrangliste teil. Zwölf Rollstuhlfahrerinnen beteiligen sich an diesem Tischtennis-Wettbewerb der Behinderten.

DIV 1.6.80

RN 7.6.90

Tischtennis: Postdamen nachträglich aufgestiegen

Ruth Lambsbach belegt Platz 4 beim Bundesranglistenturnier

Den vierten Rang belegte Ruth Lambsbach (Post SV) bei der Bundesrangliste der Behinderten im Tischtennis. Damit war die Deutsche Meisterin zufrieden, denn diese Bundesrangliste wird nur in einer Schadensklasse ausgetragen. Ruth hatte es mit weniger Behinderten zu tun. So gesehen war Rang vier für ihre Verhältnisse zwar nicht optimal, stimmte aber für die WM im Juli durchaus optimistisch. Mit 7:2-Siegen scheiterte Ruth nur ganz knapp im Gesamterfolg. Die Siegerin Monika Sikorra spielte 8:1, bezog ihre einzige Niederlage gegen Ruth. Niederlagen bezog die Postlerin gegen Christiane Weninger (22:20 und 21:19) sowie gegen Gertrud Högemann, de-

ren „Material“ sie überhaupt nicht liebt. Selbstkritisch gab Ruth zu, daß ihr hier zur Zeit noch die härteren Grundschnitte fehlen. Nach einer durch Krankheit verursachten Pause aber auch nicht verwunderlich. Auch ihre Konstanz ist noch verbesserungswürdig, so verlor sie z. B. gegen die Zweitplatzierte nach jeweils 17:13-Satzführung! Als nächstes steht in zwei Wochen der Deutschlandpokal der Behinderten auf dem Wettkampfkalender, danach wird sie sich nur noch gezielt auf die WM in Holland vorbereiten. Am letzten Wochenende spielte sie auch noch in Trier beim sogenannten Deutschland Cup, der in diesem Jahr zum ersten Mal auch für Behinderte ausge-

tragen wurde. Im Endspiel gewann sie gegen die beste Rollstuhlfahrerin aus Holland, Mariel van Ploeg, in zwei Sätzen (21:10 und 21:18).

Postdamenteam nachträglich aufgestiegen

Erfreuliche Nachricht für das zweite Tischtennisdamenteam der Postler. Da in der Bezirksklasse „noch ein Plätzchen frei war“, durften die Damen diesen Platz belegen. Damit ist der für das nächste Jahr geplante Aufstieg schon jetzt überraschend Realität geworden. Da sich die Postdamen mit zwei Damen verstärkt haben (Tüllmann und Gradelowski) ist man optimistisch diese Klasse auch zu halten.

Tischtennis

Rang vier für Ruth Lamsbach

Bei den Spielen um die Tischtennis-Bundesrangliste der Behinderten belegte Ruth Lamsbach vom Post SV Castrop den 4. Platz. Damit war die Deutsche Meisterin zufrieden, denn diese Bundesrangliste wird in nur einer Schadensklasse ausgetragen (sie hatte es also auch mit weniger Behinderten zu tun). Dieses Abschneiden dürfte die Postlerin optimistisch für die WM im Juli stimmen. Mit der Bilanz von 7:2 Siegen scheiterte Ruth Lamsbach nur knapp, denn die Siegerin Monika Sikorra brachte es auf 8:1 Siege, wobei sie ihre einzige Niederlage gegen die Postlerin kassierte. Nach den Niederlagen gegen Weninger und Materialspielerin Högemann gab Ruth Lamsbach selbstkritisch zu, daß ihr nach einer krankheitsbedingten Trainingspause im Moment noch die härteren Grundschnägel Probleme bereiten. Beim Deutschlandpokal in zwei Wochen soll es besser laufen.

● Am Wochenende spielte Ruth Lamsbach noch in Trier beim sogenannten „Deutschland-Cup“, der zum ersten Mal auch für Behinderte ausgetragen wurde. Im Endspiel gewann die Postlerin mit 21:10 und 21:18 gegen die beste Holländerin Mariel van Ploeg.

WAZ 7.6.90

Aufstieg für Post-Damen Im Nachrück-Verfahren

Eine erfreuliche Nachricht für die 2. Damen-Vertretung des Post SV Castrop: Da in der Tischtennis-Bezirksklasse noch ein Plätzchen frei war, dürfen die Postlerinnen dieses einnehmen.

RN 9.6.90

TT-Stadtmeisterschaft: Hubert Schäfer gewinnt Titel bei den Senioren

Jörg Bollenbach auf der Spur von Brodowskis Rekord

Heute (9.) ab 14 Uhr regiert in der ASG-Sporthalle ein kleiner weißer Ball. Die Tischtennis-Stadtmeisterschaften werden wieder rund 150 Teilnehmer nach Castrop locken. An zwei Tagen geht es in insgesamt 11 Klassen um die Stadtmeister im Einzel und Doppel.

Sportlich am wichtigsten sicherlich die Entscheidungen am Sonntag (ab 11 Uhr), wenn es in der Damen-A- und Herren-A-Klasse um den Stadtmeistertitel geht. Bei den Herren wird wieder Jagd auf den dreifachen Titelträger Jörg Bollenbach gemacht. Er wird versuchen, dem Rekord von Gerd Brodowski nachzueifern, der

insgesamt viermal erfolgreich war. Bestimmt kein leichtes Unterfangen.

Bei den Damen ist das Rennen in diesem Jahr offen. Die sechsfache Titelträgerin Martina Steinke ist ebensowenig am Start wie die „Kronprinzessin“ Anke Hegener. Beide „weilen“ bei der Tischtennis-Endrangliste des Bezirks Arnberg. Die eine in ihrer Funktion als Trainerin, die andere als Mitfavoritin auf den Mädchentitel. So kann es sehr spannend in der Damenklasse zugehen, denn einen haushohen Favoriten gibt es nicht.

Sehr interessant dürften sicherlich auch die Nachwuchs-

konkurrenzen werden. Speziell bei den Jungen ist ein erlesenes Feld am Start. Die junge „Rolandgarde“ wird nicht nur hier versuchen, das Feld zu bestimmen, auch ihr „Ausflug“ bei den Senioren dürfte Beachtung finden. Teut, Crapanzano, Beer, diese Namen erwartet man vorn.

Beim weiblichen Nachwuchs ist durch das Fehlen von Anke Hegener alles offen. Auch in den „Rahmenkonkurrenzen“ werden spannende Spiele erwartet. Gespannt ist man, wie Adler Rauxel hier abschneidet. Denn dieser Verein ist in letzter Zeit immer besser geworden, wird versuchen mit den

Roländern und Postlern mitzuhalten.

Der Zeitplan sieht wie folgt aus: Samstag ab 14 Uhr: Jungen A und B, Mädchen, danach ab 15 Uhr Herren B und Damen B, sowie Herren D ab 15.30. Am Sonntagmorgen geht es um 9 Uhr mit Mixed, den Schülern und Schülerinnen weiter. Die Herren C beginnen um 10.30 Uhr. Die Damen- und Herren-A-Klasse greift ab 11 Uhr zu den Schlägern.

Der erstes Stadtmeister ist bereits gekürt. Er heißt Hubert Schäfer, sicherlich eine kleine Überraschung im Seniorenwettbewerb. Alle Senioren zeigten am Donnerstagabend in der Elisabethschule gutes Tischtennis. Es schien so, als hätten die meisten nichts verlernt. Was auch gar nicht verkehrt ist, denn die meisten stehen auch in der Meisterschaft noch ihren „Mann“. Da war es nicht verwunderlich wenn es Tischtenniskunst auf höchstem Niveau gab.

In den Vorrunden hatten sich Hubert Schäfer und Klaus Krupp relativ sicher durchgesetzt. Im Endspiel galt Krupp, der „Klassenhöhle“, als leichter Favorit. Doch Schäfer kannte seinen Vereinskollegen sehr genau, spielte taktisch gut und war auch spielerisch sehr gut drauf. So gesehen war ein Zweisatz-Sieg keine Überraschung mehr.

Im kleinen Finale setzte sich Herbert Send gegen Wolfgang Bergins durch. Den zweiten Stadtmeistertitel holte sich Hubert Schäfer im Doppel. Mit Bergins bezwang er Send/Krupp.



Die Senioren ermittelten am Donnerstag den ersten Tischtennis-Stadtmeister. Den Titel holte sich Hubert Schäfer (3.v.r.) von Roland Rauxel.

RN-Foto: Orwat



MARTINA STEINKE

Tischtennis-Stadtmeisterschaft

Königin und Kronprinzessin sind diesmal nicht am Start

Steinke und Hegener in Arnsberg

Sechsmal ist Martina Steinke bereits Stadtmeisterin gewesen. Auf ihren siebten Streich wird die erfolgreiche Postsportlerin mindestens ein Jahr warten müssen. In Arnsberg wird die Abo-Meisterin — um es im Fußball-Jargon auszudrücken — „an der Bande stehen“, wenn Anke Hegener heute und morgen an den Spielen um die Tischtennis-Endrangliste des Bezirks teilnimmt. Trainerin Martina Steinke (siehe Marsula-Bild links) wollte es sich einfach nicht nehmen lassen, ihren Schützling zu betreuen. Anke Hegener hat gute Chancen auf den Mädchentitel, zumindest aber auf einen Platz unter den Besten in diesem Wettbewerb, in dem die Konkurrenz freilich groß ist. Die Fahrkarte zur Westdeutschen Rangliste ist das Ziel von Anke Hegener, die als Schülerin im älteren Jahrgang bei den Mädchen durchaus nicht als Außenseiterin gilt. Titelverteidigerin Martina Steinke und ihre „Kronprinzessin“ Anke Hegener müssen also zähneknirschend auf einen Start bei den Stadtmeisterschaften verzichten, weswegen der Entscheidung in den Damen-Konkurrenzen mit Spannung entgegengesehen wird.

Der weiße Ball regiert

Erster TT-Titel an Hubert Schäfer vergeben

Ein kleiner weißer Ball regiert heute ab 14 Uhr in der ASG-Sporthalle. Die Tischtennis-Stadtmeisterschaften werden wieder rund 150 Teilnehmer nach Castrop locken. An zwei Tagen geht's in insgesamt elf Klassen um die Titel im Einzel und Doppel. Sportlich am wichtigsten ist sicherlich die Entscheidung in der Damen A- und Herren A-Klasse, die morgen ab 11 Uhr herbeigeführt wird. Bei den Herren wird wieder Jagd auf den dreifachen Meister Jörg Bollenbach gemacht. Der Roländer wird versuchen, dem Rekord von Gerd Brosdowski nachzueifern, der insgesamt fünfmal (zwischen 1977 und 1981) erfolgreich war.

Völlig offen scheint in diesem Jahr das Rennen bei den Damen. Wie oben bereits erwähnt, sind die sechsfache Titelträgerin Martina Steinke und das Supertalent Anke Hegener (beide Post SV) wegen der gleichzeitig stattfindenden Mädchen-Endrangliste des Bezirks Arnsberg nicht dabei. So kann es in der Damen-Klasse sehr spannend zugehen, denn eine klare Favoritin scheint es nicht zu geben. Vielleicht kann die Roländer Klubmeisterin Sabine Schön die Gunst der Stunde nutzen?

Sehr interessant dürften sicher auch die Nachwuchs-Konkurrenzen werden. Speziell bei den Jungen ist ein erlesenes Feld am Start. Die junge „Roländer-Garde“ wird nicht nur hier versuchen, das Feld zu bestimmen, auch ihr „Ausflug“ zu den

Senioren dürfte Beachtung verdienen. Teut, Crapanzano, Beer — diese Namen erwartet man vorn.

Gespannt sein darf man auch darauf, wie die „Plecker“ der DJK Adler Rauxel abschneiden. Die Adleraner befinden sich derzeit im Aufwind und wollen ein bißchen am Favoriten-Image der Postler und Roländer kratzen.

Der erste Titel ist unterdessen bereits vergeben. Hubert Schäfer wurde am Donnerstagabend neuer Stadtmeister bei den Senioren. In einer auf gutem Niveau stehenden Konkurrenz, die beim Ausrichter Post SV Castrop in der TH Elisabethschule ausgetragen wurde, setzte sich der Routinier im Finale gegen seinen Klubkameraden Klaus Krupp durch. Das

war eine kleine Überraschung, denn der „klasenhöhere“ Krupp galt als leichter Favorit. Doch Schäfer war an diesem Abend spielerisch gut drauf und fuhr Dank der besseren Taktik einen Zweisatz-Erfolg ein. Im „kleinen Finale“ behauptete sich Herbert Send gegen Wolfgang Bergins, der sich mit dem Doppel-Titel trösten kann: An der Seite von Hubert Schäfer, der damit zweifacher Stadtmeister wurde, besiegte er Herbert Send und Klaus Krupp.

● Der Zeitplan:

Heute ab 14 Uhr: Jungen A und B, Mädchen; ab 15 Uhr: Herren B und Damen B sowie ab 15.30 Uhr Herren D (Hobbyklasse). Morgen ab 9 Uhr: Mixed, Schüler, Schülerinnen; ab 10.30 Uhr: Herren C; ab 11 Uhr: Damen und Herren A.



APPLAUS, APPLAUS: Während Titelverteidiger Jörg Bollenbach (vorn) am Sonntag in der Herren A-Konkurrenz zum Schläger greift, hat Hubert Schäfer seinen Titel schon in der Tasche: Der Roländer gewann am Donnerstag bei den Senioren.

Bild: Marsula

WAZ
9.6.90

WFZ 11.6.90

Beer läßt Routinler Brdek abbilzen

Den Titel der Herren C machten die Roländer unter sich aus. Dabei lehrte der jugendliche Marco Beer den Routiniers das Fürchten. Zunächst warf er im Halbfinale Hubert Kuschke aus dem Rennen, dann lieferte er den Titelverteidiger Rudi Brdek ein dramatisches Finale, aus dem Marco als knapper Zweisatz-Sieger hervorging. Dritte: Hubert Kuschke und Michael Bergins. Roland-intern auch das Doppel-Endspiel, das Bergins/Beer in drei Sätzen gegen Bonk/Kullik gewannen.



„QUARTETT-SPIEL“ der Post-Damen: Einzel- und Doppel-Konkurrenz blieben eine klubinterne Sache von Gudrun Kopiske, Annette Reinecke, Petra Hegener und Andrea Steinke.

Eine rein postinterne Angelegenheit war die Konkurrenz der Damen A. Andrea Steinke, Annette Reinecke, Petra Hegener und Gudrun Kopiske bestritten ab dem Halbfinale ein abwechslungsreiches Post-Quartett, bei dem Andrea Steinke schließlich den Joker zog.

Andrea Steinke zieht Joker im Post-Quartett

Beim 3:1-Finalsieg gegen Neuzugang Gudrun Kopiske sorgte sie dafür, daß der Damen-Pokal bei der Familie Steinke bleibt, denn ihre fehlende Schwester Martina hatte im Vorjahr den Cup gewonnen. Das Damen-Doppel bescherte dann Andrea Steinke den zweiten und Petra Hegener den vierten Titel bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften. Sie setzten sich gegen Annette Reinecke/Gudrun Kopiske durch.

Adleraner mischen die B-Klasse mächtig auf

Was man in „Insiderkreisen“ vermutet hatte, fand tatsächlich statt: Bei den Herren B (bis Kreisliga) mischten die Adleraner die Konkurrenz mächtig auf. Der neue Titelträger heißt hier Volker Glaesmann, der erst vor kurzem zu seinem Stammverein zurückgekehrt ist. Er holte nach der Klub-Meisterschaft nun auch den Stadt-Titel. Mit einer Niederlage (gegen Bonk) in der Vorrunde belastet, zog Glaesmann als Gruppenzweiter über das Hauptfeld ins Endspiel ein. Dort traf er auf

den Roländer Michael Sawada, der durch sein überlegenes und taktisch kluges Spiel alle Hürden sicher genommen hatte. Nach verlorenem erstem Satz setzte sich Glaesmann gegen den Roländer durch. Dritte Plätze gab's für die beiden Halbfinalisten Thomas Droste und Thilo Fechner. Im Doppelsiege eine Zufalls-Paarung: Thorsten Wagner und Hubert Kuschke schlugen Wittich/Glaesmann ein Schnippchen. Zweimal ging der Satz mit nur zwei Bällen, dazu in der Verlängerung, an die „Zufälligen“.

MIXED: Neue Stadtmeister wurden Gudrun Kopiske und Waldemar Gbiorczyk. Dabei hatte es zuerst gar nicht nach einem Erfolg des Post-Duos ausgesehen. Im Endspiel ging der 1. Satz mit 21:4 an Annette Reinecke und Andreas Licher. Im Verlauf des 2. Satzes wurden Kopiske/Gbiorczyk mutiger, spielten „Alles oder nichts“, und gewannen. Über 18:18 und 21:19 zwang man Reinecke/Licher in den 3. Durchgang. Hier fluppte es endlich, und mit 21:16 holten sich die Postler den Titel.

HERREN D: Nicht an die Beteiligung der letzten Jahre kam die Hobby-Klasse heran. Von der Spielstärke her war's allemal attraktiv. Am Ende gab's ein Duell des CVJM Ickern gegen die SG Rütgers, wobei sich ein Ickerner gegen die Rütgers-Übermacht durchsetzte: Alfons Gebauer bezwang in drei hart umkämpften Sätzen Wolfgang Bauer. Dritte: Thomas Gorzny und Volker Rupieper. Die Doppel-Konkurrenz gewannen dann Rupieper/Gorzny gegen Kaiser/Gebauer.

WDZ 11.6.90

Der Titelverteidiger Jörg Bollenbach wackelt mächtig, aber er fällt nicht

Wie in den letzten Jahren schon üblich, wurde die Herren A-Konkurrenz von den beiden ersten Brettern der besten Mannschaften der Stadt beherrscht. Jörg Bollenbach (Roland Rauxel) und Jörg Wagner (Post SV Castrop) konnten sich erneut gegen ihre Kontrahenten durchsetzen. Wobei der Titelverteidiger vom Landesligisten Roland in der Runde der letzten Acht schon fast draußen war, als er gegen den Post-Neuzugang Andreas Langer einen Matchball abwehren mußte, eher er sich in fünf Sätzen noch behauptete. Auf der anderen Seite war es Jörg

Jörg Bollenbach ist auf Rekordkurs. Bereits zum vierten Mal in Folge gewann der Roländer den Stadtmeister-Titel in der Herren A-Klasse. Um zum bisherigen Rekordhalter Gerd Brosdowski aufzuschließen, fehlt „Boll“ noch ein Coup. Daneben prägten bei diesem viertägigen Tischtennis-Titelmarathon Andrea Steinke, Marco Beer, Petra Hegener und Patrick Dickfer das Geschehen an den Platten in der ASG-Sporthalle. Die Turnierleiter Uwe Skarba und Heinz-Günter Hiller vom Ausrichter Post SV Castrop verzeichneten beispielsweise zwei Familien-Interne „Verschlebung“: Bedingt durch das Fehlen von Martina Steinke und Anke Hegener mußten einige Titel neu vergeben werden. Bei den Damen sprang Andrea Steinke, bei den Mädchen Petra Hegener erfolgreich in die Bresche. Unter dem Strich meldeten die Ausrichter wieder eine gelungene Veranstaltung, von der Hobbyklasse bis hin zum Leistungs-Tischtennis auf sehenswertem Niveau.

Wagner, der eine weiße Weste behielt und seine Gegner jeweils glatt mit 3:0-Sätzen in Schach hielt.

Im Halbfinale gab es dann die Partien Jörg Bollenbach gegen den überraschend dorthin vorgestoßenen Michael Heise

(Post SV) sowie Jörg Wagner kontra Frank Witczak (Roland). Bollenbach wie Wagner machten mit jeweils 3:0 kurzen Prozeß.

Im Endspiel hatte Jörg Wagner den besseren Start. Der Postler gewann die beiden ersten Durchgänge mit 21:19 und

22:20 — eine Überraschung lag in der mittlerweile „dicken Luft“ unter dem Dach der ASG-Halle. Als Wagner im dritten Satz bereits mit 15:9 führte, wackelte der Titelverteidiger mächtig. Aber er fiel nicht. Lag es am Nervenflattern des „Außenseiters“ oder

an der mentalen Stärke des „Favoriten“? Wohl beides, denn Bollenbach zog den Kopf aus der Schlinge. Mit 22:20, 22:20 und 21:18 holte er sich die nächsten drei Sätze und wurde — wenn auch hauchdünn — zum vierten Mal Stadtmeister.

Im Doppel gab's wieder einmal eine unerwartete Paarung: Andreas Friebe/Ronald Rettig hatten bis zum Finale gutes Tischtennis geboten, doch am Zweisatz-Erfolg des favorisierten Post-Duos Jörg Wagner/Heinz-Günter Hiller konnten die Roländer nicht rütteln.

WA 7 11.6.90



EINE ÜBERRASCHUNG gab's in der Herrendoppel-Konkurrenz: Werner Erhard (re.) und Jörg Bollenbach (li.) schieden in der 1. Runde aus. Im Einzel holte „Bolli“ seinen vierten Titel.

Tischtennis

Ergebnisse

Damen A: 1. Andrea Steinke, 2. Annette Reinecke, 3. Petra Hegener und Gudrun Kopiske (alle Post). **Doppel:** 1. Steinke/Hegener, 2. Kopiske/Reinecke. **Damen B:** 1. Petra Hegener (Post), 2. Christiane Holstein (Adler), 3. Petra Schmidt (Roland). **Herren A:** 1. Jörg Bollenbach (Roland), 2. Jörg Wagner (Post), 3. Michael Heise (Post) und Frank Witczak (Roland). **Doppel:** 1. Hiller/Wagner, 2. Friebe/Rettig (Roland). **Herren B:** 1. Volker Glaesmann (Adler), 2. Michael Sawadda (Roland), 3. Thomas Droste (Post) und Thilo Fechner (Adler). **Doppel:** 1. Th. Wagner/Kuschke (Post/Ickern), 2. Glaesmann/Witlich. **Herren C:** 1. Marco Beer, 2. Rudi Brdek, 3. Michael Bergins (Roland) und Hubert Kuschke (Ickern). **Doppel:** 1. Bergins/Beer, 2. Bonk/Kullik (beide Roland). **Herren D:** 1. Alfons Gebauer (CVJM Ickern), 2. Wolfgang Bauer, 3. Thomas Gorzny und Volker Rupleper (Rütgers). **Doppel:** 1. Rupleper/Gorzny, 2. Kaiser/Gebauer. **Schülerinnen:** 1. Kim Simon (Post), 2. Nicola Pauly (Adler), 3. Tina Kopiske (Post) und Patrizia Rudawski (Adler). **Doppel:** 1. Pauly/Schlegel, 2. Simon/Saeftel (Post). **Schüler:** 1. Patrick Dickfer, 2. Markus Schwarzmann (beide Roland), 3. Carsten Weiser (Post) und Sebastian Grewe (Roland). **Doppel:** 1. Grewe/Schwarzmann, 2. Berlitz/Weiser. **Mädchen:** 1. Petra Hegener, 2. Kim Simon (Post), 3. Patrizia Rudawski. **Doppel:** 1. Hegener/Simon, 2. Rudawski/Sellinghoff. **Jungen A:** 1. Marco Beer, 2. Sandro Crapanzano, 3. Michael Bergins und Alexander Teut (alle Roland). **Doppel:** 1. Beer/Bergins, 2. Arnold/Lichtenhof (Roland). **Jungen B:** 1. Dimitrios Tsaparlis, 2. Andreas Flügel.



ZWEI AUS DEM TALENTSCHUPPEN des Post SV: Die 14jährige Kim Simon (li.) und die achtjährige Tina Kopiske (re.) wurden bei den Schülerinnen Erste bzw. Dritte.

WAZ 11.6.90

Rund um die Platte

Alle Jahre wieder erhalten die Sieger und die Plazierten der TT-Meisterschaften ihre Urkunden, wie's sich gehört. Titelehren sind vergänglich, Papier ist gedultig: „Schwarz auf Weiß“ kriegen es die Tischtennis-Akteure von Ulrich Wagner. Der Postler füllte gestern rund einhundert Urkunden aus, nachdem vorab Dr. Kurt Lüthje (SSV-Chef) und Gerd Freiling (SSV-Geschäftsführer) ebensooft ihren „Friedrichwilhelm“ druntergesetzt hatten.

Seit 1977 werden die Stadtmeisterschaften in bis heute nahezu unveränderter Form wieder ausgespielt. Und trotzdem gab's in diesem Jahr eine Premiere: „Zum ersten Mal seit 13 Jahren hatten wir schlechtes Wetter“, erinnert sich Heinz-Günter Hiller. Sonst lachte den Celluloid-Künstlern stets die Sonne. Warum das so bemerkenswert ist? Diesmal gab's keine Probleme mit ungünstig in die Sporthalle einfallenden Sonnenstrahlen...

Mit Ausnahme der Landesliga, in der die Herren der DJK Roland Rauxel auch in der kommenden Saison die Plecken schwingen, liegen bereits alle überkreislichen Klassen-Einteilungen vor. **Herren-Bezirksliga (Gr. Süd):** Post SV Castrop, Westfalia Somborn, TTC Hörde, Saxonia/Unitas Dortmund, Holzwickede, Schüren, Witten-Annen, Witten-Schnee, Witten-Bommern, 1860 Hagen, Gründschöttel, Sommerberg. **Damen-Bezirksliga (Gr. West):** Post SV Castrop, TV Gladbeck, DJK Falkenkorst, Viktoria Bochum, TuS Hattingen, Witten,

Union Hagen, 1860 Hagen, Fichte Hagen, Eintracht Dortmund. **Herren-Bezirksklasse (Gr. 3):** Borussia Dortmund, Huckarde, Mengede, Billmerich, Eintracht Dortmund, Westerfilde, Eving-Lindenhorst, Brechten, Wellinghofen, Witten-Annen II, Lichtendorf, DJK Roland Rauxel II. **Damen-Bezirksklasse (Gr. 1):** DJK Adler Rauxel, Kirchhellen, Schultendorf, Scholven, Horst-Emischer, Schalke 04, Ückendorf, Munscheid, Hattingen, Boquerenburg. **Damen-Bezirksklasse (Gr. 3):** Post SV Castrop II, Huckarde, Scharnhorst, Preußen Lünen, Wethmar I und II, Selm, Senden, Altenbögge, Lohausenholz.

Ein neues Gesicht ließ den Titelverteidiger der Herren-Konkurrenz alt aussehen: Post-Neuzugang Andreas Langer (aus Somborn) hatte Jörg Bollenbach in der 3. Runde am Rand einer Niederlage: Langer führte mit 2:1 Sätzen und hatte im 4. Durchgang beim 20:19 sogar einen Matchball. Dann drehte der angeschlagene „Bolli“ den Spieß noch um. Nervenstark glich er mit 22:20 auf 2:2 Sätze aus und gewann dann den fünften Durchgang recht deutlich.

Rund 150 Teilnehmer verzeichnete Ausrichter Post SV Castrop bei den Stadtmeisterschaften in der ASG-Sporthalle. Von Donnerstag bis gestern gab's Ballwechsel in 13 Konkurrenzen. Bei soviel „Schläge“ wundert es nicht, daß so manchem Ball die sensible Birne matschig wurde. Insgesamt haben rund siebzig Celluloid-Kugeln dran glauben müssen.

Nachwuchs

Mädchen-Titel bleibt in der Familie Hegener Zweimal Beer

Beim Nachwuchs hielten sich die Überraschungen in Grenzen. In Abwesenheit der Favoritin Anke Hegener gab's im weiblichen Bereich logischerweise neue Stadtmeisterinnen.

MÄDCHEN: Der Titel bleibt in der Familie: Petra Hegener wurde Nachfolgerin ihrer Schwester Anke. Die Postlerin besiegte ihre Klubkameradin Kim Simon mit 21:11/21:0. Dritte: Patrizia Rudawski.

SCHÜLERINNEN: Auch hier fehlte Anke Hegener, doch der Spannung tat es sicher ganz gut. Im Halbfinale gab's tolle Ballwechsel. „Nesthäkchen“ Tina Kopsiske (8 Jahre) mußte sich erst im 3. Satz mit 19:21 gegen Nicola Pauly beugen. Auf der anderen Seite setzte sich Kim Simon gegen Patricia Rudawski durch. Im Finale war beiden die Nervosität anzumerken. Nach mit 21:11 gewonnenem erstem Satz benötigte Kim Simon fünf Matchbälle, um Nicola Pauly mit 25:23 zu bezwingen. Nicola tröstete sich mit ihrer Partnerin Schlegel mit dem Doppel-Titel (gegen Simon/Saeftel).

Von den Tischtennis-Stadtmeisterschaften berichten

Bilder (5)

Helga Marsula

Texte

Ralf Schacht

Heinz-Günter Hiller

SCHÜLER: So schwer hatte sich Patrick Dickfer seine Titelverteidigung sicher nicht vorgestellt. Der Roländer war eigens aus Münster gekommen, wo er seit ein paar Monaten wohnt. Der Mühe Lohn: In einem spannenden Finale setzte sich der Vorjahressieger im 3. Satz mit 21:18 gegen Markus Schwarzmann durch. Rang drei ging an die Nachwuchs-Akteure Weiser und Grewe, der im Halbfinale Dickfer in den 3. Satz gezwungen hatte. Trost für Grewe/Schwarzmann: Der Doppel-Titel gegen Weiser/Berlitz.

WAZ 11.6.90



PETRA HEGENER: Stadtmeisterin bei den Damen B und den Mädchen.

JUNGEN: Spätestens unter den letzten Acht war's eine Revanche der Klubmeisterschaften der DJK Roland Rauxel. Roland-Champion Marco Beer hatte es diesmal recht schwer, wurde jedoch durch einen mühsamen Dreisatz-Sieg (21:18/13:21/21:16) gegen Sandro Crapanzano Stadtmeister. Im Halbfinale waren Michael Bergins und Alexander Teut gescheitert. Im Doppelsport sorgte das ungesetzte Duo Arnold/Lichtenhof überraschend (u. a. ein Erfolg gegen Dickfer/Crapanzano) ins Endspiel gegen Beer/Bergins ein. Die an Eins Gesetzten gewannen im 3. Satz mit 21:17; für Marco Beer der zweite Titel.

JUNGEN B: Die Beteiligung in der Hobbyklasse ließ etwas zu wünschen übrig. Dimitrios Tsaparlis konnte das egal sein. Er setzte sich sicher gegen Andreas Flügel und Sven Schaier durch.

RN 11.6.90

Die Meister im Überblick

Stadtmeisterin Damen A: 1. Andrea Steinke (Post Castrop), 2. Anette Rainecke (Post Castrop), 3. Petra Hegener (Post Castrop), 3. Gudrun Kopiske (Post Castrop). **Doppel:** 1. A. Steinke/P. Hegener (Post Castrop), 2. G. Kopiske/A. Reinecke (Post Castrop).

Siegerin Damen B: 1. Petra Hegener (Post SV Castrop), 2. Christiane Holstein (Adler Rauxel), 3. Petra Schmidt (Rol. Rauxel).

Stadtmeister Herren A: 1. Jörg Bollenbach (Rol. Rauxel), 2. Jörg Wagner (Post Castrop), 3. Michael Heise (Post Castrop), 3. Frank Witzak (Roland Rauxel). **Doppel:** 1. Hiller/Wagner (Post Castrop), 2. Friebe/Rettig (Rol. Rauxel).

Sieger Herren B: 1. Volker Glaesmann (Adler Rauxel), 2. Michael Sawadda (Rol. Rauxel), 3. Thomas Droste (Post Castrop), 3. Thilo Fechner (Adler Rauxel). **Doppel:** 1. Th. Wagner/Kuschke (Post Castrop/Ickern), 2. Glaesmann/Wittich (Adler Rauxel). **Sieger Herren C:** 1. Marco Baer (Rol. Rauxel), 2. Rudi Brdek (Rol. Rauxel), 3. Hubert Kuschke (Ickern). **Doppel:** 1. Bergins/Beer (Rol. Rauxel), 2. Bonk/Kullik (Rol. Rauxel).

Sieger Herren D: 1. Alfons Gebauer (CVJM Ickern), 2. Wolfgang Bauer (SG Rüttgers), 3. Thomas Gorzny (SG Rüttgers), 3. Volker Rupieper (SG Rüttgers). **Doppel:** 1. Rupieper/Gorzny (SG Rüttgers), 2. Kaiser/Gebauer (CVJM Ickern).

Stadtmeisterin Schülerinnen: 1. Kim Simon (Post Castrop), 2. Nicola Pauly (Adler Rauxel), 3. Tina Kopiske (Post Castrop), 3. Patrizia Rudawski (Adler Rauxel). **Doppel:** 1. Pauly/Schlegel (Adler Rauxel), 2. Simon/Saefel (Post Castrop).

Stadtmeisterin Mädchen: 1. Petra Hegener (Post SV Castrop), 2. Kim Simon (Post SV Castrop), 3. Patrizia Rudawski (Adler Rauxel). **Doppel:** 1. Hegener/Simon (Post SV Castrop), 2. Rudawski/Sellinghoff (Adler Rauxel).

Stadtmeister Schüler: 1. Patrick Dickfer (Rol. Rauxel), 2. Markus Schwazmann (Rol. Rauxel), 3. Carsten Weiser (Post Castrop), 3. Sebastian Grewe (Rol. Rauxel), 2. Berlitz/Weiser (Post Castrop).

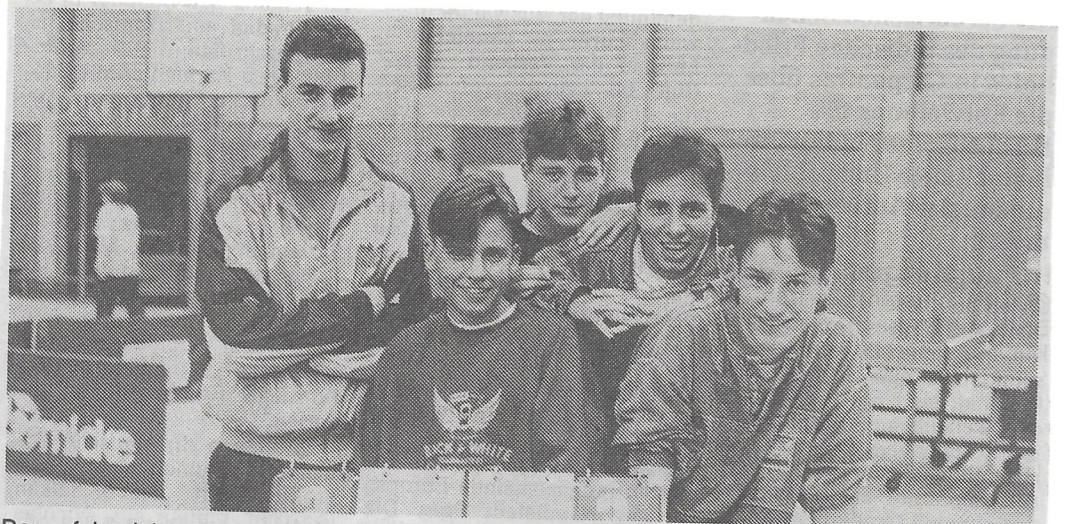
Stadtmeister Jungen A: 1. Marco Beer (Rol. Rauxel), 2. Sandro Crapanzano (Rol. Rauxel), 3. Michael Bergins (Rol. Rauxel), 3. Alexander Teut (Rol. Rauxel). **Doppel:** 1. Beer/Bergins (Rol. Rauxel), 2. Arnold/Lichtenhof (Rol. Rauxel).

Sieger Jungen B: 1. Dimitrios Tsarparlis (vereinslos), 2. Andreas Flügel (vereinslos), 3. Sven Schaier (vereinslos).

Mixed: 1. Kopiske/Gbiorczyk (Post SV Castrop), 2. Reinecke/Licher (Post Castrop/Adler Rauxel).

Stadtmeister Senioren: 1. Hubert Schäfer (Rol. Rauxel), 2. Klaus Krupp (Rol. Rauxel), 3. Herbert Send (Rol. Rauxel), 3. Wolfgang Bergins (Rol. Rauxel). **Doppel:** 1. Schäfer/Bergins (Rol. Rauxel), 2. Send/Krupp (Rol. Rauxel).

RN 11.6.90



Der erfolgreiche Roland-Nachwuchs (v.l.): Alexander Teut, Marco Beer, Peter Arnold, Sandra Crapanzano und Jürgen Lichtenhof.
RN-Foto: Bischof

Roland-Meisterschaft bei den Jungen / Petra Hegener gewinnt bei den Mädchen

Marco Beer spielte im Finale Routine aus

In der Jungen-Konkurrenz war es wieder eine Angelegenheit für die Nachwuchsspieler von Roland Rauxel. Unter den letzten Acht gab es eine reine Vereinsmeisterschaft der Roländer, und auch diesmal hieß der Sieger Marco Beer. Im Endspiel setzte er sich in den entscheidenden Phasen immer von seinem Gegner Sandro Crapanzano ab und gewann letztlich mit 21:18, 13:21 und 21:16 den Titel. Im Halbfinale waren es Michael Bergins und Alexander Teut, die gegen die Finalisten die Segel streichen mußten.

Blieb es bei den Einzeln ohne Überraschung, war die Doppel-Konkurrenz um so interessanter. Dort kam die ungesetzte Paarung Arnold/Lichtenhof ins Endspiel, nachdem

sie überraschend Dickfer/Crapanzano ausgeschaltet hatte. Im Endspiel unterlag dann die nichtgesetzte Paarung gegen die Favoriten Beer/Bergins knapp in drei Sätzen.

Mädchen

In Abwesenheit von Anke Hegener war es Petra Hegener vorbehalten, den Pokal zu sichern. Im Endspiel verwies sie ihre Vereinskollegin Kim Simon mit 21:11 und 21:8 auf den zweiten Rang.

Jungen B

Die Beteiligung in dieser Hobbyklasse ließ etwas zu wünschen übrig. Dimitrios Tsaparis konnte es egal sein. Er gewann recht sicher und verwies Andreas Flügel sowie Sven Schaier auf die nächsten Plätze.

Schüler

So schwer hat Patrick Dickfer sich seine Titelverteidigung sicherlich nicht vorgestellt. Der Vorjahressieger gewann im Endspiel erst im dritten Satz mit 21:18. Bis kurz vor Schluß hatte ihm Markus Schwarzmänn das Leben schwer gemacht. Schon im Halbfinale hatte der Titelverteidiger Mühe, um mit 21:19 im dritten Satz den Einzug ins Endspiel zu schaffen. Grewe blieb damit der dritte Rang, ebenso wie Weiser, der gegen Schwarzmänn viel Widerstand leistete. Für Grewe/Schwarzmann blieb der Trost im Doppel. Hier bezwangen sie in zwei Sätzen Weiser/Berlitz.

Schülerinnen

In Abwesenheit von Anke Hegener zeigten auch die anderen Schülerinnen, daß sie durch-

aus gut mit dem kleinen weißen Ball umgehen können. Zumal die meisten fast Neuanfängerinnen sind.

Spannende Spiele schon im Halbfinale. Hier verlor die „Jüngste“, Tina Kopske (8 Jahre), mit 19:21 im dritten Satz gegen Nicola Pauly. Auf der anderen Seite bezwang Kim Simon Patricia Rudawski. Im Endspiel merkte man beiden Akteurinnen die Nervenanspannung an. Nach gewonnenem 1. Satz (21:11) brauchte Kim Simon insgesamt fünf Matchbälle, um damit Nicola Pauly (25:23) auf den zweiten Rang zu verweisen. Ein kleiner Trost blieb Pauly. Im Doppel holte sie sich mit ihrer Partnerin Schlegel den Titel. Sie gewannen in zwei Sätzen gegen Simon/Saefel.



Kim Simon (links) und Petra Hegener gewannen die Doppel-Konkurrenz bei den Mädchen. Petra Hegener holte sich auch den Einzeltitel, Kim Simon wurde bei den Schülerinnen Stadtmeisterin.
RN-Foto: Bischof

RN 11.6.90



Jörg Bollenbach (links) von der DJK Roland holte sich zum vierten Mal in Folge den Stadtmeistertitel im Herren-Einzel. An der Seite von Werner Erhardt schied er im Doppel schon in der 1. Runde aus.
RN-Foto: Orwat

Jörg Bollenbach nach 5 Sätzen wieder Meister

Die Herren-A-Konkurrenz war wie schon in den Jahren zuvor das Spiel der beiden ersten Bretter von Roland Rauxel und des Post SV. Jörg Bollenbach und Jörg Wagner konnten sich wie in den letzten Jahren gegen ihre Kontrahenten durchsetzen. Wobei der Titelverteidiger in der Runde der letzten Acht schon fast draußen war, als er gegen den Neuzugang Andreas Langer vom PSV Matchbälle gegen sich hatte, dort aber noch in fünf Sätzen gewann.

Auf der anderen Seite war es Jörg Wagner, der sich sehr souverän durchsetzte und mit jeweils 3:0 Sätzen seine Gegner in Schach hielt. Im Halbfinale gab es dann die Spiele Bollenbach gegen Michael Heise und die Paarung Wagner gegen Witczak. Bollenbach und Wagner setzten sich dort jeweils mit 3:0 durch.

Im Endspiel sah es dann zuerst nach einer klaren Angelegenheit für Jörg Wagner aus, der sich die ersten Sätze mit 21:19 und 22:20 holte. Bei einer 15:9-Führung aber bekam er das Nervenflattern und der Titelverteidiger konnte sich doch noch einmal aus der Schlinge retten. Mit 22:20, 22:20 und 21:18 holte er sich die nächsten drei Sätze.

In der Doppelkonkurrenz kam wie in den letzten Jahren wieder ein Überraschungsdoppel ins Endspiel. Andreas Friebe und Ronald Rettig boten bis zum Endspiel sehr gutes Tischtennis. Doch dann reichte es nicht ganz, um die favorisierten Hiller/Wagner aus der Bahn zu werfen.

In der Herren-B-Konkurrenz gab es nach etlichen Jahren der Post und Roland-Domäne eine Wachablösung. Die Spieler von Adler Rauxel brachen in die Phalanx ein und stellten sich mit ihrem Neuzugang Volker Glaesmann den neuen Titelträger. Glaesmann, der zu seinem Stammverein zurückkehrte und dort auch auf Anhieb Vereinsmeister wurde, führte sich also bestens in die Castroper Tischtenniszene ein.

Zwar hatte er in der Vorrunde, die in Gruppen ausgespielt

wurde, eine Niederlage gegen Bonk erlitten, kam aber als Gruppenzweiter ins Hauptfeld und traf dort im Endspiel auf den Roländer Michael Sawassa, der bis dahin mit seinem kontrolliertem Spiel alle Gegner in Schach hielt.

Im Endspiel aber konnte Michael, der auch konditionell ein wenig nachließ, gegen die harten Vorhandgriffe von Volker nichts ausrichten. Der 3. Satz ging klar an Volker, der sich damit den Titel holte.

Im Doppel gab es eine Riesenüberraschung. Die zusammengewürfelte Paarung Thorsten Wagner und Hubert Kuschke steigerte sich von Spiel zu Spiel und konnte sich in den entscheidenden Momenten immer wieder durchsetzen. Dies bekam im Endspiel auch die favorisierte Paarung Wittich/Glaesmann zu spüren. Mit 22:20 und 22:20 holten sich Wagner/Kuschke den Titel.

In der Herren-C-Konkurrenz war es wieder einmal den Herren von Roland Rauxel vorbehalten, den Titel unter sich auszumachen. Jedoch gab es auch einige Überraschungen, denn die Jugendlichen von Roland Rauxel lehrten den Routinieres das Fürchten. Allen voran Marco Beer, der sich schon am Tag zuvor in die Siegerliste bei den Jungen eintrug. Im Halbfinale bezwang er in einem harten Kampf Hubert Kuschke in knappen drei Sätzen, nachdem er schon mehrere Matchbälle gegen sich hatte.

Auf der anderen Seite war es der Titelverteidiger Rudi Brde, der sich mit seinem unbequemen Abwehrspiel gegen die Konkurrenz durchsetzte. Im Endspiel dann gab es einige brisante Ballwechsel, in denen der Jugendliche letztendlich immer ein wenig die Nase voraus hatte. So gewann er in zwei Sätzen knapp, aber verdient. Die dritten Plätze holten sich Hubert Kuschke und Michael Bergins.

Auch in der Doppel-Konkurrenz gab es ein Roland-Finale. Dort bezwangen Bergins/Beer mit knappen Dreisatzsieg Bonk/Kullik.

Titelkämpfe standen auf hohem Niveau

Jörg Bollenbach ist auf Rekordkurs. Bereits zum vierten Mal gewann er hintereinander den Herren-Stadtmeistertitel.

Daneben prägten Andrea Steinke, Marco Beer, Petra Hegener und Patrick Dickfer diese Meisterschaften. Bedingt durch das Fehlen von Martina Steinke und Anke Hegener, mußten viele Titel neu vergeben werden. Den Löwenanteil daraus sicherten sich die „Schwestern“: Andrea und Petra, die Titel blieben sozusagen in der Familie.

Insgesamt waren diese Meisterschaften wieder eine gelungene Veranstaltung von der Hobbyklasse bis hin zum Leistungstischtennis auf sehenswertem Niveau.

RW
11.6.90



EINEN SCHWEREN STAND hatte Anke Hegener bei der Mädchen-Rangliste des Bezirks Arnsberg.

Bezirksrangliste

Nur Rang sechs für Anke – Tina wurde Zweite

Ein scharfer Wind billes Anke Hegener bei den Spielen um die Endrangliste des Tischtennis-Bzirks Arnsberg entgegen. Die so hoffnungsvoll nach Soest gefahrene Postlerin mußte sich mit Platz sechs im Mädchen-Wettbewerb begnügen. Als Zweite bei den Schülerinnen B setzte sich die achtjährige Debütantin Tina Kopske hervorragend in Szene.

Mit vier Siegen startete Anke Hegener am Samstag ins Turnier. Dann nahm der Schützling von Martina Steinke, die ihren Stadtmeistertitel wegen Ankes Auftritt nicht verteidigen konnte, die Gegnerin Hennerkes wohl zu leicht und verlor völlig unerwartet. Plötzlich lag das Nervenkostüm blank und prompt setzte es gegen Kohn eine indisponierte Vorstellung (0:2). Auch gestern war Anke nicht gut drauf. Netz- und Kantenbälle der Gegner setzten ihr mächtig zu. Zudem zog sie „ihr“ Spiel nie richtig durch, vergab klare Führungen, indem sie früh zurücksteckte. Die „Quittung“ folgte in Form des 6. Platzes, der je nach Entscheidung des Bezirksjugendausschusses vielleicht doch noch zur Qualifikation für die Verbandsebene reichen könnte. Gut aus der Affäre zog sich Tina Kopske. Das Post-Talent gewann fünfmal (bei einer Niederlage) und erreichte bei der Bezirks-Endrangliste der B-Schülerinnen (bis elf Jahre) den 2. Platz. Für die A-Endrangliste hat's noch nicht erreicht. Je nachdem, wieviel Plätze der Bezirk für den „Verband“ zustehen, könnte sie gar den Sprung zur die Verbandsebene geschafft haben.

WAZ
10.6.90

Tischtennis-Stadtmeisterschaft

in der ASG-Sporthalle

RN 11.6.90

Endlich ein Titel bei den Damen / 3:1-Erfolg gegen Reinecke

Andrea Steinke mit flottem Spiel zum Sieg

Andrea Steinke hat es geschafft. Schon so oft war sie kurz vor dem Ziel, doch entweder fing sie in früheren Zeiten ihre Schwester und Titelverteidigerin Martina ab, oder die Nerven spielten nicht mit.

Doch diesmal war es „ihr“ Turnier. Im Halbfinale setzte sie sich über Petra Hegener durch, mußte aber einen Satz abgeben. Die weitere Favoritin, Anette Reinecke, bezwang den Neuzugang der Postler, Gudrun Kopiske.

Das Endspiel stand auf

durchaus sehenswertem Niveau. Beide Spielerinnen entschieden sich für ein flottes Angriffsspiel, ohne viel taktische Varianten. Dabei hatte Andrea den besseren Topspin, der mehr Punkte einbrachte, als die immer wieder vehementen Schußbälle von Anette. In 3:1 Sätzen holte sich Andrea den Pokal, der damit sozusagen in der Familie bleibt.

Im Doppel gab es noch einen Titel für Andrea, und den vierten für Petra. Zusammen gewann man das Doppel gegen Reinecke/Kopiske.

Mixed

Neue Titelträger im Mixed wurden Gudrun Kopiske und Waldemar Gbiorczyk. Dabei

hatte es zuerst gar nicht nach einem Erfolg der beiden ausgesehen.

Im Endspiel ging der erste Satz haushoch mit 21:4 an die Paarung Anette Reinecke und Andreas Licher. Auch zu Beginn des zweiten Satzes sahen die späteren Sieger nicht gut aus. Doch dann wurde man mutiger, denn man hatte sowie-so nichts mehr zu verlieren. Das Team kam immer besser in Fahrt. Bei 18:18 war der Ausgleich hergestellt, kurze Zeit später der dritte Satz mit 21:19 erzwungen. Und hier lief es immer besser. Mit 21:16 sicherte sich das Paar den Stadtmeistertitel.

Herren

Hier war die Beteiligung nicht so gut wie in den Vorjahren, zumindestens zahlenmäßig. Von der Spielstärke her gesehen war es aber allemal attraktiv, was die „Hobbykünstler“ so auf den Tisch zauberten. Am Ende war es ein Duell von CVJM Ickern gegen die SG Rüttgers. Ein Ickerner setzte sich gegen die Rüttgers Übermacht durch: Alfons Gebauer.

Allerdings fiel ihm der Sieg über Wolfgang Bauer in drei Sätzen nicht leicht. Auf dem dritten Platz fanden sich Thomas Gorzny und Volker Rupieper wieder. Die Doppel-Konkurrenz gewannen Rupieper/Gorzny gegen Kaiser/Gebauer.



Heinz-Günther Hiller übergab den Siegerpokal an das erfolgreiche Mixed Gudrun Kopiske/Waldemar Gbiorczyk (v.l.) vom Post SV.

RN-Foto: Orwat

RN 12.6.90

Tischtennis: Rang sechs bei der Endrangliste enttäuschend

Die Nerven spielten Hegener einen Streich

Bei der Tischtennis-Endrangliste der Mädchen des Bezirks Arnberg in Soest belegte Anke Hegener einen enttäuschenden sechsten Rang.

Am Samstag startete Anke mit vier Siegen, nahm dann die Spielerin Hennerkes wohl zu leicht und verlor völlig unerwartet. Damit war es um Ankes Nervenkostüm nicht mehr zum Besten bestimmt. Im letzten Match gab es eine recht indis-

ponierte Vorstellung gegen Kohn (0:2).

Auch am Sonntag war Anke nicht „gut drauf“. Netz- und Kantenbälle der Gegner warfen sie immer wieder aus der Bahn. Zudem spielte sie fast nie richtig durch. Immer wieder vergab sie hohe Führungen, indem sie zurücksteckte. Was blieb, war am Ende ein sechster Platz, der trotz allem wohl noch zur Qualifikation für die Verbands-ebene reichen könnte. Darüber entscheidet aber noch der Bezirksjugendausschuß.

Tina Kopiske, achtjährige

Schülerin vom Post SV, war am Samstag auch bei der Bezirks-Endrangliste des Bezirks Arnberg in Soest im Einsatz. In der Schülerinnen-B-Endrunde erreichte sie einen guten 2. Rang. In dieser Klasse kann man bis zum Alter von elf Jahren spielen. Für die A-Endrangliste hatte es nicht gereicht.

Trotzdem kann dieser Platz für die Verbandsebene reichen. Es hängt davon ab, wie hoch die Quote ist, die der Verband dem Bezirk zusteht. Diese ist noch nicht bekannt. Tina verlor ein Spiel bei fünf Siegen.



Erfolgreiche Spielerinnen bei der Stadtmeisterschaft und der TT-Rangliste (v.l.): Bettina Saeftel, Kim Simon, Tina Kopiske, Nicola Pauly und Patricia Rudawsky. RN-Foto: Orwat

Stadtchronik 13.6.90

Tischtennis-Stadtmeister

Nerven wie Boris Becker: „Bolli“ wehrte Matchball ab

Rekordverdächtig: Jörg (Bolli) Bollenbach gewann bei den diesjährigen Tischtennis-Stadtmeisterschaften schon zum vierten Mal in Folge den Titel in der Herren-A-Klasse. So fehlt zum bisherigen Rekordhalter, Gerd Brosdowski, nur noch ein Erfolg. Der „Roländer“ war in einer bestechenden Form, obwohl er in der Runde der letzten Acht schon fast draußen war.

Gegen Post-Neuzugang Andreas Langer mußte der neue (alte) Stadtmeister sogar einen Matchball abwehren, Boris Becker läßt grüßen. Die Turnierleiter Uwe Skarba und Günther Hiller, vom ausrichtenden Post-SV, erlebten wieder einige packende Kämpfe, die Meisterschaften von der Hobbyklasse bis hin zum Leistungstischtennis, standen auf sehr hohem Niveau. Vielleicht lag das auch am Wetter (?), wenn auch die Titelkämpfe (natürlich) in der Sporthalle stattfanden. Eine Auflösung der Wetterfrage bietet Günther Hiller: „Weil der Himmel das ganze Wochenende über bedeckt war, konnten auch keine störenden Sonnenstrahlen durch die Fenster für nicht gewünschtes Zwielflicht sorgen.“

SCHON GEWUßT

Durch das Fehlen von Martina Steinke und Anke Hegener (Bezirksrangliste), mußten einige Titel neu vergeben werden. Doch die neuen Titelträger blieben in der Familie. Bei den Damen gewann Andrea Steinke und bei den Mädchen Petra Hegener. Nachfolgend nun alle Ergebnisse der Titelkämpfe:



Schlagkräftiger Nachwuchs des Post-Sport-Ver-eins sind Kim Simon (14) und Tina Kopsike (8). Sie machten unter den Schülerinnen bei den Stadtmeisterschaften den ersten und dritten Platz.